



Sichere Softwareauswahl und schnelle Softwareeinführung mit Nautilus

Peter Rösch zum Nautilus User-day 2015

© 2015 Rösch Unternehmensberatung www.roesch-unternehmensberatung.de Quelle Foto: Microsoft Inc.

Montag, 8. Juni 2015 Seite 1

Prozesse und Software sind Schlüsselfaktoren, die Strategie eines Unternehmens erfolgreich umzusetzen. So liegt es im Interesse der Geschäftsleitung, die Auswahl und Einführung neuer Software für die neuen Prozesse erfolgreich zu gestalten. Unternehmensstrategie und Informationstechnologie wachsen zusammen. Dokumentenmanagementsysteme sind Teil der Informationstechnologie.

Wir hören zu!

© 2015 Rösch Unternehmensberatung www.roesch-unternehmensberatung.de Quelle Foto: Microsoft Inc.

Wir hören zu!

Wir hören im Unternehmen zu.

Wir hören in der Welt zu.

Wir hören anderen Branchen zu.

Wir hören anderen Kulturen zu.

Wir hören unseren Kindern zu.

Wir nehmen Aufgaben und Ideen wahr. Wir suchen Lösungen zu Ideen.



So stellen sich Softwareanbieter die Landschaft vor ...

Eine Sicht: Prozesslandkarte



Gemeinsame Sicht mit der Prozesslandkarte

Erstellen Sie eine Landkarte. Markieren Sie, welche Software heute eingesetzt wird und welche Software ersetzt werden soll.

Technologien sind Werkzeug



Technologien

IT wird heute immer als Technologie gesehen, manchmal spannend, doch meist nervt sie.

Informationsmanagement und seine Werkzeuge sind ein Aspekt

Prozesse beschreiben die Ziele



Prozesse beschreiben die Ziele

Beschreiben Sie die Prozesse in Ihrem Bauunternehmen, die mit der neuen Software unterstützt werden sollen. Dies können Sie mit einer Kombination aus Ablaufdiagrammen und Texten machen.

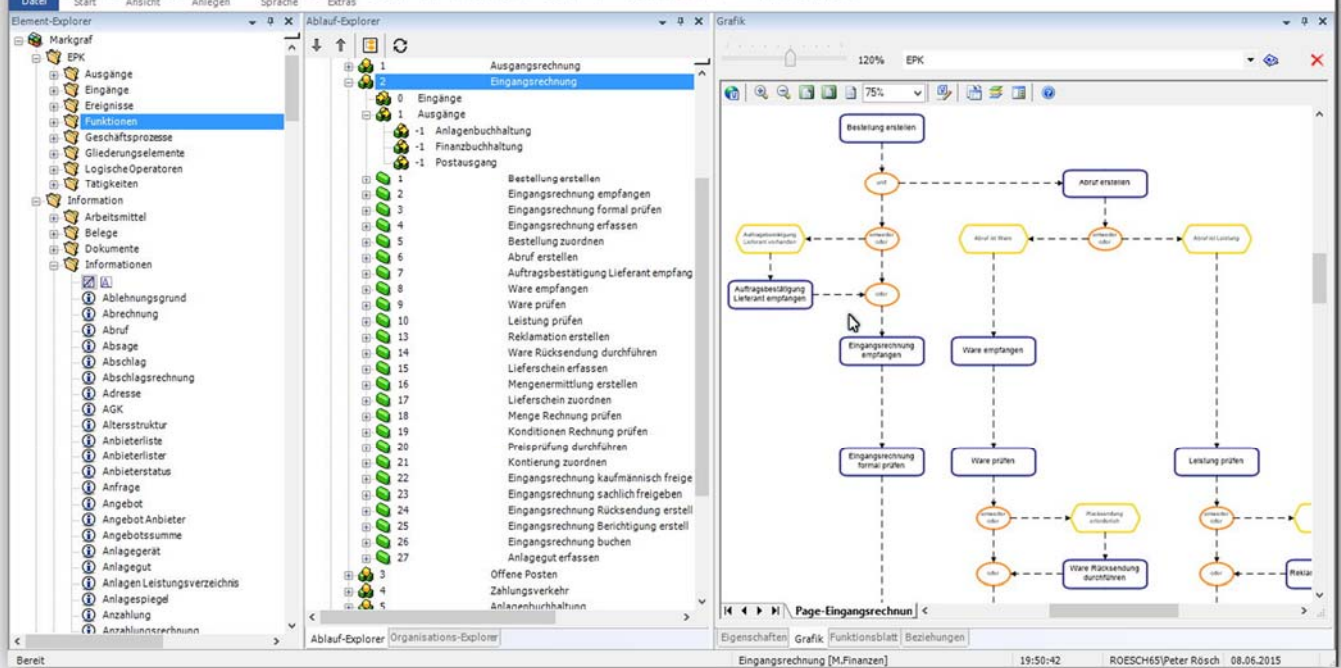
Beschreiben Sie ganz bewusst Lücken in der heutigen Softwarelandschaft und dass Sie diese geschlossen haben wollen.

Erstellen Sie das betriebswirtschaftliches Konzept für Ihr Bauunternehmen oder Ihre Unternehmensgruppe.

Stellen Sie Musterergebnisse für die Prozesse aus Kopien heute erzeugter Prozessergebnisse (Ausdrucke) zusammen. Das sind beispielsweise: eine Schlussrechnung mit erhaltenen Anzahlungen und gezogenen Skonti, eine Urkalkulation mit Angebotsschlussblatt, eine Taglohnrechnung, ein Soll-Ist-Vergleich, eine Umsatzsteuervoranmeldung, eine Auswertung aus der Baukostenrechnung, eine Chefliste über alle Baustellenergebnisse. Dazu gehören auch Belege, die Sie erhalten: Lieferscheine, Eingangsrechnungen, Nachunternehmerangebote.

- Leichtes Arbeiten
- Informationen immer und an jedem Ort
- Geschäftsmodelle möglich machen

Prozesse beschreiben die Ziele



© 2015 Rösch Unternehmensberatung www.roesch-unternehmensberatung.de Quelle Foto: Microsoft Inc.

Montag, 8. Juni 2015 Seite 7

Prozesse beschreiben die Ziele

Beschreiben Sie die Prozesse in Ihrem Bauunternehmen, die mit der neuen Software unterstützt werden sollen. Dies können Sie mit einer Kombination aus Ablaufdiagrammen und Texten machen.

Beschreiben Sie ganz bewusst Lücken in der heutigen Softwarelandschaft und dass Sie diese geschlossen haben wollen.

Erstellen Sie das betriebswirtschaftliches Konzept für Ihr Bauunternehmen oder Ihre Unternehmensgruppe.

Stellen Sie Musterergebnisse für die Prozesse aus Kopien heute erzeugter Prozessergebnisse (Ausdrucke) zusammen. Das sind beispielsweise: eine Schlussrechnung mit erhaltenen Anzahlungen und gezogenen Skonti, eine Urkalkulation mit Angebotsschlussblatt, eine Taglohnrechnung, ein Soll-Ist-Vergleich, eine Umsatzsteuervoranmeldung, eine Auswertung aus der Baukostenrechnung, eine Chefliste über alle Baustellenergebnisse. Dazu gehören auch Belege, die Sie erhalten: Lieferscheine, Eingangsrechnungen, Nachunternehmerangebote.

- Leichtes Arbeiten
- Informationen immer und an jedem Ort
- Geschäftsmodelle möglich machen

Offen in die Zukunft schauen



© 2015 Rösch Unternehmensberatung, www.roesch-unternehmensberatung.de, Quelle Foto: Microsoft Inc.

Montag, 8. Juni 2015 Seite 8

Offen in die Zukunft schauen

Neue Anforderungen oder neue Arbeitsweisen erfordern nicht nur neue IT, sie brauchen insbesondere neue Organisationsformen- ein neues Arbeiten.

Organisationsentwicklung, Unternehmensentwicklung sind tatsächlich Forschung und Entwicklung. Schauen Sie unbekümmert in die Zukunft

Hier liegen die Chancen eines Unternehmens.

Wir helfen Projektteams.



Wir helfen Projektteams.

In der Planungsphase von IT-Projekten wird interdisziplinär gearbeitet. Diese abteilungs-, bereichs- und firmenübergreifende Teams initiieren wir auch für andere Projekte. In schwierigen Situationen können wir Hilfestellung anbieten.

Neue Arbeitsweisen im Projektmanagement

Organisations- und Softwareprojekte nutzen neue Arbeitsweisen. Unter dem Schlagwort "agiles Projektmanagement" werden Methoden wie Scrum zusammengefasst. Mit dem Einfordern dieser Innovationen im Projektvorgehen fördern wir eine Aufbruchsstimmung.



Wir erzielen Wirkung!

Die Ergebnisse unserer Arbeit oder unsere Mitwirkung an der Arbeit anderer erzielen Wirkung:

Beispiel Kollaboration

Die gemeinsame Nutzung der selben Daten oder Dateien durch mehrere Personen an unterschiedlichen Orten revolutioniert die Arbeitsweisen in der IT selbst und suchen die Verbreitung im Unternehmen:

- Wir reisen weniger.
- Wir senden keine eMails im Kreis herum.
- Wir schauen bei der gemeinsamen Arbeit auf das selbe Bild.

Wir stellen ein Labormuster bereit. Wir testen ein kleines Musterbeispiel. Wir identifizieren einen tatsächlichen Prozess im Unternehmen und weiten unsere Muster aus. Wir zeigen einem kleinen Kreis von innovationsfreudigen Personen die Wirkung der Kollaboration. Wir finden einen weiteren Prozess. Wir begeistern die Entscheidungsträger oder ... wir lassen die Innovation über die Guerillataktik in das Unternehmen einfließen.

Beispiel BIM

"BIM ist eine Mission. Wir definieren mit BIM die Zusammenarbeit am Bau neu." (Harald Christalon, Porr AG, Wien, 14.03.2013)

- Wir bauen ein Modell des Bauwerkes aus elektronischen Bauklötzen.
- Wir sehen und erleben das Bauwerk.
- Wir sehen Widersprüche.
- Wir zählen die Bauklötze und kennen die Kosten.
- Wir wissen wann wir welche "Bauklötze" (Material, Ressourcen) wir wo auf der Baustelle brauchen.
- Wir wissen was wir wo verbaut haben.

Wir erfahren von Personen aus den Fachbereichen, dass es etwas ganz neues gibt. Wir reden miteinander. Wir verstehen die Technologie. Wir entwickeln gemeinsam ein Vorgehen (Programmmanagement). Wir moderieren Forschung und Entwicklung. Wir organisieren die Einführung und Schulung durch Key-User.

... und ganz zum Schluss stellen wir die Technologie bereit und betreiben sie.

Damit wir das leisten können **hören wir zu.**

Arbeiten für die IT wird entspannter.



© 2015 Rösch Unternehmensberatung, www.roesch-unternehmensberatung.de Quelle Foto: Microsoft Inc.

Montag, 8. Juni 2015 Seite 11

Die IT in Unternehmen wird für kreative Menschen interessant!